

Weiße Rose Stiftung e.V.  
Ludwig-Maximilians-Universität  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
80539 München  
Tel. 089 / 2180- 5678/5359  
Fax 089 / 2180- 5346  
E-Mail: [info@weisse-rose-stiftung.de](mailto:info@weisse-rose-stiftung.de)  
[www.weisse-rose-stiftung.de](http://www.weisse-rose-stiftung.de)

## Presseinformation

München, 4.1.2018

### **75 Jahre Weiße Rose**

### **Die Weiße Rose Stiftung e. V. begeht das Gedenkjahr mit zahlreichen Veranstaltungen**

Die Weiße Rose ist eine der bedeutendsten deutschen Widerstandsgruppen gegen die NS-Diktatur. Ihr Denken und ihre Taten stehen für die Achtung der Menschenwürde, für Freiheit, Gerechtigkeit und verantwortliches Handeln nach eigenem Gewissen. Bis heute ist die Erinnerung an die jungen Studierenden und Prof. Kurt Hubers lebendig geblieben. Ihr mutiges Handeln und ihr klares Urteil über den NS-Unrechtsstaat beeindrucken vor allem auch junge Menschen.

Am 18. Februar 1943 begann mit den Verhaftungen der Geschwister Scholl und Willi Graf sowie am 20. Februar von Christoph Probst die Zerschlagung der Weißen Rose. Im selben Jahr folgten vier Prozesse, in denen die sechs Hauptakteure zu Tode verurteilt und mit dem Fallbeil hingerichtet wurden.

Das 75. Gedenkjahr würdigt die Weiße Rose Stiftung e. V. mit zahlreichen und unterschiedlich ausgerichteten Veranstaltungen:

#### **100. Geburtstag von Willi Graf**

**„... sag allen Freunden, sie sollen weitertragen, was wir begonnen haben“**

**10. Januar 2018, 19.00 Uhr**

Ort: Studentenwohnheim Willi Graf, Hiltenspergerstraße 77, Veranstaltungssaal  
Mitwirkende: Joachim Baez (Neffe von Willi Graf), Robert Wagner (Bund Neudeutschland), Schüler des Willi-Graf-Gymnasiums sowie Tutoren und Chor des Studentenwohnheims  
Begrüßung: Dr. Hildegard Kronawitter, Dr. Oswald Gasser

Schülerinnen und Schüler des Willi-Graf-Gymnasiums sowie Studierende des Studentenheims Willi Graf tragen Gedanken zu Willi Graf vor. Über Persönliches zu Willi Graf spricht sein Neffe Joachim Baez und Graf's Rolle in der Jugendbewegung erläutert Robert Wagner vom Bund Neudeutschland. Außerdem lesen Schüler des Gymnasiums aus den Tagebüchern des Widerständlers und zum Abschluss singt der Chor des Studentenheims.

Veranstalter: Weiße Rose Stiftung e. V., Studentenwohnheim Willi Graf e. V. und Willi-Graf-Gymnasium München

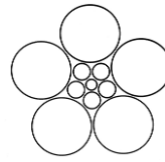
#### **Jugendbegegnung des Deutschen Bundestags - Widerstand aus Gewissensgründen**

Im Rahmen der diesjährigen Jugendbegegnung des Deutschen Bundestages aus Anlass des Holocaust-Gedenktages am 27. Januar richtet die Weiße Rose Stiftung einen Seminartag zur Weißen Rose aus.

**28. Januar 2018, 10 bis 17 Uhr**

Ort: Hörsäle der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU), Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München und Denkstätte Weiße Rose am Lichthof der LMU

Den Auftakt bildet der Überblicksvortrag zur Weißen Rose von Professor Dr. Hans Günter Hockerts, Zeithistoriker. Mit Führungen durch die Dauerausstellung in der Denkstätte Weiße Rose und zu den Denkmälern der Weißen Rose im Lichthof der LMU vertiefen die



Weiße Rose Stiftung e.V.  
Ludwig-Maximilians-Universität  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
80539 München  
Tel. 089 / 2180- 5678/5359  
Fax 089 / 2180- 5346  
E-Mail: [info@weisse-rose-stiftung.de](mailto:info@weisse-rose-stiftung.de)  
[www.weisse-rose-stiftung.de](http://www.weisse-rose-stiftung.de)

vom Bundestag eingeladenen jungen Menschen zwischen 17 und 24 Jahren ihr Wissen. In Workshops zu den Themen „Lebenswege in den Widerstand“, „Literarische und philosophische Einflüsse auf das Denken und Handeln“, „Herstellung, Verbreitung und Ziele der Flugblätter“ sowie „Verfolgung, Prozess und Hinrichtung“ bearbeiten sie spezielle Aspekte dieses Widerstands. Den Abschluss bilden Berichte aus den Workshops an das Plenum.

Die Jugendbegegnung startet tags zuvor im Max-Mannheimer-Institut in Dachau, wo die Teilnehmer untergebracht sind, und wird am 29. Januar dort zu anderen Themen des Widerstands fortgesetzt. Die rund 80 Teilnehmenden sind anschließend zur Holocaust-Gedenkstunde im Bundestag eingeladen.

Die Ludwig-Maximilians-Universität unterstützt die Veranstaltung mit der Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Interne, nicht öffentliche Veranstaltung des Deutschen Bundestags und der Weiße Rose Stiftung e.V.

### **75 Jahre Weiße Rose - Orgelkonzert mit Lesung**

**22. Februar 2018, 18.00 Uhr**

Organist: Jürgen Geiger

Inszenierung und Lesung: Thomas Ritter und Studierende der LMU

Ort: Lichthof der Ludwig-Maximilians-Universität, Geschwister-Scholl Platz 1, 80539 München

Veranstalter: Weiße Rose Stiftung e. V. und das Liegenschaftsdezernat der LMU mit UniKult e. V.

### **Robert M. Zoske stellt sein Buch „Flamme sein! Hans Scholl und die Weiße Rose“ vor**

**28. Februar 2018, 19.00 Uhr**

Ort: Hörsaal A 125, Ludwig-Maximilians-Universität, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl Platz 1, 80539 München

Dr. Robert M. Zoske im Gespräch mit Dr. Detlef Bald (Historiker, zahlreiche Veröffentlichungen zur Weißen Rose)

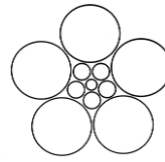
Begrüßung und Moderation: Dr. Hildegard Kronawitter

Robert M. Zoske liest auch Gedichte von Hans Scholl.

Ohne Hans Scholl hätte es die Weiße Rose nicht gegeben, so die zentrale Aussage von Robert Zoske. Auf der Grundlage von bisher unbekanntem Dokumenten zeichnet er ein neues Bild von einem jungen Mann, den zunächst der Heroismus des Nationalsozialismus ebenso anzog wie ihm später eine naturmystische Frömmigkeit eigen war. Seine größte, kompromisslose Leidenschaft war sein Freiheitsdrang, wovon auch sein Ausruf vor dem Fallbeil zeugt „Es lebe die Freiheit!“.

Dr. Robert M. Zoske ist evangelischer Theologe. Von ihm erschien zuletzt *Sehnsucht nach dem Lichte. Zur religiösen Entwicklung von Hans Scholl* (2014). Einem größeren Publikum ist er durch Radiosendungen und Vorträge u. a. zum Widerstand der Weißen Rose bekannt.

Veranstalter: Weiße Rose Stiftung e. V. und Verlag C.H.Beck



Weiße Rose Stiftung e.V.  
Ludwig-Maximilians-Universität  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
80539 München  
Tel. 089 / 2180- 5678/5359  
Fax 089 / 2180- 5346  
E-Mail: [info@weisse-rose-stiftung.de](mailto:info@weisse-rose-stiftung.de)  
[www.weisse-rose-stiftung.de](http://www.weisse-rose-stiftung.de)

## **Ferner finden im Laufe des Jahres folgende Veranstaltungen statt**

(Näheres gerne später):

### **19. April, 18.00 Uhr**

#### **Vortragsveranstaltung: Justiz in der NS-Diktatur - Prozesse zur Weißen Rose**

Referenten: Bundesverfassungsrichter Peter Müller und Zeithistoriker Dr. Jürgen Zarusky

Grußwort: Staatsminister Prof. Dr. Winfried Bausback

Ort: Justizpalast München, Prielmayerstraße 7, Saal 270

Veranstalter: Weiße Rose Stiftung e. V. mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz

### **Ende April 2018, 19.00 Uhr (in Planung)**

#### **Buchvorstellung von Prof. Wolfgang Huber: "Kurt Hubers letzte Tage"**

Ort: Denkstätte Weiße Rose am Lichthof der LMU

Veranstalter: Weiße Rose Stiftung e.V.

### **8. bis 10. Juni 2018**

#### **75 Jahre Weiße Rose – Was bleibt?**

Ort: Evangelische Akademie Tutzing, Schloßstraße 2, 82327 Tutzing

Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing in Kooperation mit der Weiße Rose Stiftung e.V. und der Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau

### **12. Juli 2018, 19 Uhr**

#### **Gedenkveranstaltung anlässlich der Hinrichtung von Alexander Schmorell und Kurt Huber**

Ort: Seidlvilla, Nikolaiplatz 1B, 80802 München

Veranstalter: MIR e.V. (Zentrum russischer Kultur in München) und Weiße Rose Stiftung e.V.

### **25. September 2018, 19 Uhr**

#### **75 Jahre Weiße Rose - 75 Jahre Gedenken. Wie geht Erinnern heute?**

Vortragsveranstaltung mit Diskussion

Ort: NS-Dokumentationszentrum, München

Veranstalter: NS-Dokumentationszentrum und Weiße Rose Stiftung e.V.

Zu den öffentlichen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Gerne vermitteln wir Interviews mit der Vorsitzenden der Weiße Rose Stiftung, Frau Dr. Hildegard Kronawitter (Tel. 6706363 od. 0160 98998170), oder mit Mitgliedern aus den Familien der Weißen Rose (Auskunft: über Tel. 21805678).

Im Auftrag der Weiße Rose Stiftung e. V.  
[Andrea.Brill@weisse-rose-stiftung.de](mailto:Andrea.Brill@weisse-rose-stiftung.de)  
Tel.: 089-5434 4209